



## Zwischenbericht der 313music JWP AG

01.01.2009 bis 31.03.2009

- 313music JWP AG erreicht im ersten Quartal Konzernumsatz von TEUR 6.048 (Vj. TEUR 849) aus fortgeführten Bereichen
- Positives Nettoergebnis von TEUR 503 (Vj. TEUR -747)
- Erfolg versprechende Veröffentlichungen geplant
- Vollkonsolidierung der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH durch Option auf zusätzlichen 6%-Anteil und des bisherigen Minderheitsanteils von 45%

### Konzernkennzahlen nach IFRS

		31.03.2009	31.03.2008
<b>Angaben für fortgeführte Geschäftsbereiche</b>			
Umsatzerlöse	TEUR	6.048	849
Herstellungskosten	TEUR	5.055	414
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEUR	993	435
Bruttomarge	%	16,4	51,2
EBITDA	TEUR	858	-488
EBITDA-Marge	%	14,2	-
EBIT	TEUR	676	-715
EBIT-Marge	%	11,2	-
<b>Angaben für fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche</b>			
Ergebnis nach Steuern	TEUR	503	-747
Nettorendite	%	8,3	-
Nettoergebnis je Aktie	EUR	0,02	-0,09
Cash Flow nach DVFA/SG	TEUR	685	-520
Mitarbeiter zum Stichtag (fortgeführte/aufgegebene Bereiche/Gesamt)	Anz.	18/5/23	12/7/19

		31.03.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	TEUR	17.130	12.682
Eigenkapital (Aktionäre und Minderheiten)	TEUR	7.655	5.882
Eigenkapitalquote	%	44,7	46,4



## Allgemeines

Der Quartalsabschluss des Konzerns zum 31. März 2009 wird wie der Vergleichszeitraum des Vorjahres nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards erstellt.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2011 hat die Gesellschaft eine Option, ihre Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (MHV) um weitere 6% auf 51% zu erhöhen. Die Option wurde notariell im Mai 2009 ausgeübt. Aufgrund bestehender Beherrschungsmöglichkeit wurde die MHV mit Wirkung zum 1. Januar 2009 voll konsolidiert.

Im Vorjahr wurde die Gesellschaft nach at-equity-Grundsätzen bilanziert.

Zum 31. Dezember 2008 wurde die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung geändert, insbesondere erfolgte eine Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung in fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche sowie ein Einbezug von sonstigen Erträgen und Aufwendungen und der Position „Wechselkursgewinne und -verluste“ in das Betriebsergebnis. Auch hinsichtlich der Struktur der Kapitalflussrechnung wurden einige punktuelle Anpassungen zum 31. Dezember 2008 vorgenommen.

Außerdem hat sich die Gesellschaft dazu entschieden, den IFRS 8 „Operating Segments“ mit Wirkung zum 1. Januar 2008 erstmalig anzuwenden. Dadurch hat sich die Segmentierung der Geschäftsbereiche geändert. Folgende Segmente werden nach einem Entity-Approach gebildet und stellen damit die nach IFRS 8 berichtspflichtigen Segmente dar:

Gesellschaft	Segment
313 AG	Label
Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH	Veranstaltungsmanagement
313 GmbH	Künstlermanagement
Transcontinent OHG und Seven Days Music GmbH	Sonstige (insbesondere Verwertung von Verlagsrechten)

In allen Fällen wurden die Vorjahresangaben zur Verbesserung der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der MHV ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich

## Rahmenbedingungen

### **Konjunkturelles Umfeld**

Die von der US-Immobilien- und Finanzkrise ausgelösten weltweiten Turbulenzen am Finanzmarkt belasteten die Weltkonjunktur auch noch im Frühjahr 2009. Die US-Konjunktur schwächte sich in den letzten Monaten deutlich ab, es sind aber einige positive Signale von Wirtschaftsindikatoren erkennbar, die auf einen Aufschwung im zweiten Halbjahr 2009 hindeuten. Ob jedoch bereits die Talsohle des Wirtschaftsabschwunges erreicht ist, kann zurzeit niemand glaubwürdig prognostizieren. Die fallenden Immobilienpreise und die nachgebenden Aktienkurse führten bei den privaten Haushalten zu Vermögensverlusten, die den privaten Konsum dämpften. Die US-Notenbank reagierte mit mehreren deutlichen Zinssenkungen auf die Finanz- und Konjunkturkrise, der Leitzins wurde bis auf 0,00 Prozent gesenkt.

Auch die Eurozone konnte sich dem weltweiten, konjunkturellen Abschwung nicht entziehen. In Deutschland trat dieser mit einer Verzögerung ein, er fiel allerdings tiefgehender und härter aus.

In Deutschland verlief die wirtschaftliche Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2008 noch recht schwungvoll, die konjunkturellen Stimmungsindikatoren hielten sich auf hohem Niveau. So lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2008 preis-, kalender- und saisonbereinigt um 1,5 Prozent höher als im vierten Quartal 2007. Im Vorjahresvergleich stieg das BIP im ersten Quartal um real 1,8 Prozent, kalenderbereinigt um 2,6 Prozent. Im ersten Quartal 2009 allerdings verzeichnete Deutschland einen wirtschaftlichen Rekordabsturz. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 6,7 Prozent.

### **Branchenentwicklung**

Die Musikbranche bewegt sich hingegen weiterhin in einem angespannten Umfeld. Nach dem ersten Quartal wiesen die Marktforscher im physischen Tonträgermarkt ein Umsatzminus von 5,2 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2008 aus.

Entgegen dem Trend entwickelt sich hingegen der digitale Markt (Downloads & Mobile). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete dieser Teilmarkt einen Umsatzzuwachs von 5,9 Prozent. Dies liegt zum einen an besserer technischer Ausstattung und einer breiten Produktpalette zum anderen aber auch daran, dass der Anteil jugendlicher Käufer zwischen 10 und 19 Jahren wächst.



Ob dieser Zuwachs auf die Erfolge bei der Bekämpfung der Internetpiraterie zurückzuführen ist, wird sich nach Angaben des Bundesverband Musikindustrie e.V. aber erst in den kommenden Jahren zeigen.

### **313music JWP AG**

Die 313music JWP AG produziert und veröffentlicht Musikaufnahmen mit verschiedenen Künstlern, erwirbt Aufnahmen anderer Produzenten und wertet diese aus. In 2009 werden Auswertungen der Hot-Katalogrechte vorbereitet, um diese Rechte wirtschaftlich nachhaltig nutzen zu können. Neben dem Geschäftsfeld Musikproduktionen sind wir über unsere Tochtergesellschaft 313 Music GmbH, an der wir 51 % der Anteile halten, im Bereich Künstlermanagement tätig. Dadurch partizipieren wir nicht nur an den Tonträgerverkäufen, sondern an allen Erlösen eines Künstlers.

Über die 45 %-ige Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (MHV) decken wir zudem das Segment Veranstaltungsmanagement ab. Im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2011 hat die Gesellschaft die Option, ihre Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (MHV) um weitere 6% auf 51% zu erhöhen. Die Option wurde notariell im Mai 2009 ausgeübt. Mit dem Erwerb des weiteren Anteils von 6% würde die 313music JWP AG die MHV mit 51% beherrschen.

Die Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH wurde daher mit Wirkung zum 1. Januar 2009 durch den bisherigen 45%-igen Anteil sowie auf Basis des vertraglich vereinbarten Mindestkaufpreises für den 6% Anteil in Höhe von TEUR 120 voll konsolidiert.

Nach dem Verkauf wesentlicher Verlagsrechte im Jahr 2007 aus dem Bestand der Transcontinent Musikverlag oHG soll auch das Verlagsgeschäft wieder forciert werden. Das Verlagsgeschäft beinhaltet die Administration und Verwertung der Urheberrechte von Komponisten und Textern. Es werden kontinuierlich neue Urheberrechte aufgebaut und von der Transcontinent Musikverlag oHG ausgewertet. Firmensitz der 313music JWP AG ist Unterföhring bei München.

Zu den ausländischen Tochtergesellschaften gehörte die VI Music Holding Inc., Puerto Rico, an der die 313music JWP AG 50 % plus eine Aktie hielt. Sie fungierte als Holding für die Beteiligung an der ebenfalls in Puerto Rico ansässigen VI Music LLC, an der die Gesellschaft 50 % besaß. Geschäftszweck dieser Gesellschaft war die Produktion und Veröffentlichung von Musikwerken, insbesondere im amerikanischen Raum. Die Gesellschaft hat die beiden ausländischen Tochtergesellschaften wie geplant mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 veräußert. Käufer des 50% Anteils der VI



Music LLC ist die Universal Music Group und Käufer des Anteils an der VI Music Holding Inc. ist der Mitgesellschafter Juan Vidal Nieves. Die beiden Gesellschaften zählen daher zum 1. Januar 2009 nicht mehr zum Konsolidierungskreis der 313music JWP AG.

Die geplante Veräußerung der VI Gesellschaften wurde bereits zum 31. Dezember 2008 im Rechnungsabschluss des Konzerns berücksichtigt. Zu diesem Zweck wurden die Vermögensgegenstände dieser Gesellschaften zum 31. Dezember 2008 unter der Position „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ und die Schulden unter der Position „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2008 werden die Positionen in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst.

Die Veräußerung der ausländischen Tochtergesellschaften entspricht der Intention der Gesellschaft, den Konzernkreis und die Konzernstruktur neu zu ordnen.

Der Vorstand besteht seit der Bestellung von Herrn Klaus Munzert im September 2008 aus einem Mitglied. Im Vorjahreszeitraum gab es mit den Herren Thomas M. Stein (Vorstandsvorsitzender) und Volker Neumüller noch zwei Vorstände.

Die Arbeit des Vorstands wird kontinuierlich vom Aufsichtsrat überwacht. Diesem Gremium gehörte am 31. März 2009 an: Jürgen Uhlemann als Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas Griebe als stellvertretender Vorsitzender und Karl-Heinz Klempnow.

## Geschäftsverlauf und Ertragslage

### **Konzernumsatz**

Der Konzernumsatz aus fortgeführten Bereichen der 313music JWP AG lag im ersten Quartal 2009 bei TEUR 6.048 nach TEUR 962 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Aufgrund der Kataloglizenzierung der Muttergesellschaft an Sony Music reduzierten sich die Umsatzerlöse aus dem Tonträgergeschäft von TEUR 478 auf TEUR 84, die allein durch Neuveröffentlichungen unter dem Vertriebsvertrag erzielt wurden. Die Lizenzerlöse aus dem Katalogvertrag in Höhe von TEUR 290 konnten den Umsatzrückgang im Tonträgergeschäft nicht kompensieren.

## Umsatz nach Segmenten

In 2009 wurden Lizenzumsätze im Bereich Künstlermanagement unter den Umsatzerlösen ausgewiesen und nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen. Daher wurden die Vorjahresumsätze um TEUR 113 erhöht und die sonstigen betrieblichen Erlöse entsprechend verringert.

Der Umsatz aus fortgeführten Bereichen in der Aufteilung nach Segmenten stellt sich wie folgt dar:

	Segmentumsatzerlöse		Segmentanteil an den Umsatzerlösen	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
	TEUR	TEUR	%	%
Label	497	580	8,2	68,4
Künstlermanagement	290	210	4,8	24,7
Veranstaltungsmanagement	5.254	0	86,9	0,0
Sonstige	7	59	0,1	6,9
Summe	6.048	849	100,0	100,0

Im Segment Label wurde in den ersten drei Monaten 2009 ein Umsatz von noch TEUR 497 erzielt nach TEUR 580 im Vorjahreszeitraum. Dies liegt an der geänderten Umsatzstruktur der Muttergesellschaft nach der Lizenzierung des Kataloges an Sony Music. Ohne Berücksichtigung des Segmentes Veranstaltungsmanagement trug damit das Geschäftsfeld Label 62,1% (Vj. 60,4%) zum Konzernumsatz bei. Ohne Berücksichtigung des Segments Veranstaltungsmanagement trug damit das Geschäftsfeld Label rund 63% (Vj. 68%) zum Konzernumsatz bei, der Bereich Künstlermanagement konnte seinen Umsatzanteil an den Konzernumsätzen von rund 25% auf 37% erhöhen.

## Konzernergebnis

Durch das gestiegene Umsatzvolumen erhöhte sich das Bruttoergebnis aus fortgeführten Bereichen im Konzern im Quartalsvergleich um TEUR 548 auf TEUR 993. Die Bruttomarge vom Umsatz ging



jedoch von rund 51,2 % auf 16,4 % deutlich zurück. Die Zahlen zum Vorjahr sind unmittelbar nicht vergleichbar, da zum einen MHV erstmalig konsolidiert wurde und zum anderen sich Ausweise von Kosten im Bereich Label aus Vertriebskosten in Herstellungskosten geändert haben.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus fortgeführten Bereichen war jedoch erstmals seit mehreren Quartalen positiv und belief sich nach drei Monaten auf TEUR 858 (Vj. TEUR -488). Das EBIT (Betriebsergebnis) lag bei TEUR 676 nach TEUR -715 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung um TEUR 1.391 ist neben dem positiven Ergebnisbeitrag der MHV überwiegend auf die Verringerung von Vertriebskosten und den Allgemeinen und Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 490 zurückzuführen. Das Betriebsergebnis wurde positiv beeinflusst durch TEUR 437 aus sonstigen betrieblichen Erträgen, unter anderem durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 108, einem Forderungsverzicht von TEUR 107 und der Vereinnahmung von TEUR 217 aus einem Rechtsstreit. Mit dem ehemaligen Wirtschaftsprüfer der HOT JWP Music Inc., Miami, Richard Shapiro hat die Gesellschaft im Rahmen der gerichtlich geltend gemachten Schadensersatzforderungen wegen Pflichtverletzungen hinsichtlich der Testierung der Jahresabschlüsse der amerikanischen Gesellschaft in 2004 und 2005 einen Vergleich erzielen können.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR 104 (Vj. TEUR 2), es beinhaltet TEUR 108 aus der Neubewertung der bisherigen Anteile an der MHV auf Basis eines Mindestkaufpreises von TEUR 120 für weitere 6% an der MHV. Für eine 100%-ige Beteiligung an der MHV ergibt sich rechnerisch ein Wert von TEUR 2.000.

Nach Steuern und aufgegebenen Geschäftsbereichen wurde in den ersten drei Monaten 2009 ein Konzernergebnis von TEUR 503 (Vj. TEUR -747) ausgewiesen.. Ansonsten haben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualforderungen oder –schulden gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ergeben.

Die Konsolidierung der MHV steuerte TEUR 445 vor Minderheiten zum positiven Ergebnis bei.

Da die VI-Gesellschaften nicht mehr zum Konsolidierungskreis des Konzerns gehören, wurde die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung von TEUR 170 aufgelöst. Dies führte im ersten Quartal 2009 noch zu einem Aufwand in entsprechender Höhe. Der Aufwand aus dem Abgang der



VI-Gesellschaften wurde bereits überwiegend in 2008 mit einer Wertminderung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 3.587 erfasst.

Der Verlust aus dem Abgang der VI-Gesellschaften mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 und dem Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ergibt sich wie folgt:

	31.03.2009
	TEUR

Überschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0
Verlust aus dem Abgang des Geschäftsbereiches einschließlich aus der Auflösung der Fremdwährungs- umrechnungsrücklage bei Abgang der Tochterunternehmen	-170
Ausbuchung Forderung	-107
zurechenbarer Ertragsteueraufwand	0
	<hr/>
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	<hr/> -277 <hr/>





Der Nettozahlungsmittelabfluss aus der Veräußerung ergibt sich wie folgt:

	31.03.2009
	TEUR

durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beglichener Veräußerungspreis	0
Abzüglich: mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4
	<hr/>
Nettozahlungsmittelabfluss aus der Veräußerung	<hr/> -4

Je Aktie errechnet sich im Konzern ein Ergebnis (aufgegebene und fortgeführte Bereiche) von 0,02 Euro nach einem Fehlbetrag von -0,09 Euro im ersten Quartal 2008.

## Gewinnentwicklung nach Segmenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Segmentumsatzerlöse mit den jeweiligen Segmentergebnissen dargestellt:

Fortgeführte Geschäftsbereiche	Segmentumsatzerlöse		Segmentergebnis	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Label	497	580	144	-804
Künstlermanagement	290	210	91	54
Veranstaltungsmanagement	5.254	0	445	0
Sonstige	7	59	-8	37
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	<u>6.048</u>	<u>849</u>	672	-713
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen			0	0
Neubewertung von Vorjahr At-equity Anteilen			108	0
Wertminderungen Finanzanlagen			0	0
Gewinn vor Steuern (fortgeführte Geschäftsbereiche)			<u>780</u>	<u>-713</u>

## Weitere Segmentangaben

Das Segmentvermögen der einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

	Segmentvermögen	
	31.03.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Label fortgeführte Geschäftsbereiche	9.092	7.552
Label aufgegebene Geschäftsbereiche	0	3.463
Künstlermanagement	281	158
Veranstaltungsmanagement	7.032	0
Sonstige	625	616
	<hr/>	<hr/>
Summe Segmentvermögen	17.030	11.789
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	100	893
Konsolidierte Summe Vermögenswerte	<hr/>	<hr/>
	17.130	12.682

Mit Ausnahme der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der Ertragsteueransprüche sowie der Vorjahresanteile an assoziierten Unternehmen, sind sämtliche Vermögenswerte qua entity-approach auf die berichtspflichtigen Segmente verteilt.

Die Abschreibungen und Zugänge (ohne „Zugänge“ aus Konsolidierung der MHV“) zu langfristigen Vermögenswerten pro Segment verteilen sich wie folgt:

	Planmässige Abschreibungen		Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Label	160	180	0	1
Künstlermanagement	1	31	0	0
Veranstaltungsmanagement	21	0	0	0
Sonstige	0	2	0	0
<b>Summe</b>	<b>182</b>	<b>213</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Goodwill (Sonstige)	0	14	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>227</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Nach Aufgabe der Beteiligungen an den puertoricanischen Gesellschaften konzentriert sich der Konzern mit seinen Aktivitäten auf den deutschsprachigen Raum. Die Umsatzerlöse des Konzerns sowie ihr Segmentvermögen setzen sich in der geografischen Zuordnung wie folgt zusammen.

Geografische Informationen	Umsatzerlöse		Langfristige Vermögenswerte	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>				
Deutschland, Österreich und Schweiz	6.048	849	9.184	6.569
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>				
Deutschland, Österreich und Schweiz	0	0	0	0
USA	0	-40	0	1.339
	0	-40	0	1.339
<b>Summe</b>	<b>6.048</b>	<b>809</b>	<b>9.184</b>	<b>7.908</b>



Von den Umsatzerlösen aus den fortgeführten Geschäftsbereiche entfallen auf den Hauptkunden im ersten Quartal 2009 TEUR 374 (Vorjahr TEUR 478), das sind 47,7% (Vorjahr 56,3%) der erzielten Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des erstmalig konsolidierten Bereichs Veranstaltungsmanagement.

## Finanzlage

### Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel TEUR 5.009 abzüglich Bankverbindlichkeiten TEUR 1.504) im Konzern lag Ende März 2009 bei TEUR 3.505 nach TEUR 947 im Vorjahr. Gegenüber dem Bestand am Jahresanfang von TEUR 832 (Vj. TEUR 1.568) ergibt sich eine zahlungswirksame Erhöhung von TEUR 701 für die auch im Vorjahr konsolidierten Gesellschaften und von TEUR 1.972 für die erstmalig konsolidierte MHV.

Der Cashflow nach DVFA/SG belief sich auf TEUR 685 gegenüber TEUR -520 zum 31. März 2008. Dabei summierten sich die Zuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf insgesamt TEUR 3.615 nach Abflüssen von TEUR 1.353 im Vergleichszeitraum. Aus der Investitionstätigkeit flossen im bisherigen Jahresverlauf 2009 TEUR -2.008 (Vj. Zufluss TEUR 1) ab. Der Zufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 1.062 nach einem Zufluss von TEUR 731 im Vorjahr.

## Vermögenslage

### Bilanzstruktur

Im Vergleich zum Jahresende 2008 erhöhte sich die Konzernbilanzsumme per 31. März 2009 um TEUR 4.448 von TEUR 12.682 auf TEUR 17.130. Auf der Aktivseite erhöhten sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten insbesondere die flüssigen Mittel um TEUR 4.177 auf TEUR 5.009, die Vorräte um TEUR 723 auf TEUR 770 sowie die sonstigen Forderungen um TEUR 1.104 auf TEUR 1.511. Durch die Endkonsolidierung der VI Gesellschaften nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte um TEUR 3.463 ab. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen im Wesentlichen durch die Konso-



lidierung der MHV um netto TEUR 1.822 zu. Konsolidierungsbedingt wurde ein Goodwill von TEUR 2.587 bilanziert.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz wurde ein Eigenkapital von TEUR 7.655 (31.12.2008: TEUR 5.882) ausgewiesen, woraus sich eine Gesamteigenkapitalquote von 44,7% (Vj. 46,4%) ableitet. Das Eigenkapital je Aktie betrug rund 0,84 Euro nach rund 0,65 Euro am Jahresende 2008.

Im Rahmen der Endkonsolidierung der VI Gesellschaften wurde ein Betrag von TEUR 2.980 erfolgsneutral von den Minderheitenanteilen in den Bilanzgewinn umgebucht. Diese Korrektur wurde notwendig, da die bis zum Jahre 2007 entstandenen Verluste der VI Gesellschaften vollständig den Konzernaktionären zugeordnet wurden. Im Rahmen der Erstkonsolidierung der MHV wurde den Minderheiten ein Kapital von TEUR 1.100 zugebucht.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Schulden, die im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenständen stehen, erhöhten sich um TEUR 4.665. Dabei nahmen insbesondere die Bankverbindlichkeiten um TEUR 1.504 sowie die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 2.601 zu. Der langfristige Anteil der Verbindlichkeiten erhöhte sich um TEUR 860 auf TEUR 1.665. Dabei entfällt der überwiegende Anteil des Anstieges (TEUR 730) auf passivische Abgrenzungen, die auf einer Lizenzierung des Kataloges der 313music JWP AG an Sony Music beruhen. .

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH auf den 1. Januar 2009 übernommen:

	Manfred Hertlein	
	Fair Value	Buchwert
	TEUR	TEUR
Sachanlagen	98	98
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	112
Vorräte	1.230	1.230
Forderungen und aRAP	687	687
Zahlungsmittel	4.558	4.558
Rückstellungen	-255	-255
Bankverbindlichkeiten	-1.568	-1.568
Restliche Verbindlichkeiten	-5.449	-5.449
Latente Steuern	0	0
<b>Nettovermögen</b>	<b>-587</b>	<b>-587</b>

Es errechnet sich der folgende Goodwill, wenn als Kaufpreis für die weiteren 6% der Anteile an der MHV der vertraglich vereinbarte Mindestbetrag von TEUR 120 angenommen wird. Der gesamte Fair Value der MHV würde sich auf TEUR 2.000 belaufen.

	Anteile	beizulegender Zeitwert
	%	TEUR
<b>Gesamter Kaufpreis:</b>		
Mindestbetrag für 6% der Anteile	6	120
Weitere Minderheitsanteile	49	980
Zwischensumme	55	1.100
Anteile der 313music JWP AG zum 1.1.2009	45	900
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>2.000</b>
stille Reserven		0
zuzüglich negatives Nettovermögen		587
<b>Goodwill</b>		<b>2.587</b>

Der Buchwert der bisher at-equity bilanzierten Beteiligung an der MHV betrug vor der Vollkonsolidierung TEUR 792. Aus der Bilanzierung der Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert ergibt sich somit für die Vollkonsolidierung ein Ertrag von TEUR 108.

Der ermittelte Goodwill bzw. die Kaufpreisallokation kann sich nach dem endgültigen Erwerb der 6% der Anteile an der MHV zu einem höheren als dem Mindestkaufpreis gegebenenfalls noch ändern.



## Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern aus fortgeführten Bereichen erhöhte sich insbesondere durch die Konsolidierung der MHV auf 18 nach 12 im Vorjahreszeitraum. Bei dem aufgegebenen Bereich „VI Gesellschaften“ wurden 5 (Vorjahr 7) Mitarbeiter beschäftigt.

## Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat ihre Anteile an der mit Universal gemeinschaftlich geführten VI Music LLC, San Juan / Puerto Rico, mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 an Universal veräußert. Ebenfalls mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde die Beteiligung an der VI Music Holding Inc., die eine reine Holding-Funktion für die Beteiligung an der VI Music LLC wahrgenommen hatte, veräußert.

Die 313music JWP AG hat eine ihr eingeräumte Option im 2. Quartal 2009 ausgeübt und beabsichtigt, ihren Anteil an der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH um weitere 6% auf dann 51% zu erhöhen. Aufgrund der zusätzlichen potentiellen Stimmrechte wäre eine Beherrschung der MHV möglich. Daher wurde die MHV in Höhe des Anteils von 45% auf den 1. Januar 2009 voll konsolidiert.



## Prognosebericht

### Rahmenbedingungen

Trotz zahlreicher Bemühungen der Regierungen und Notenbanken ist eine konjunkturelle Wende nicht in Sicht, wenngleich erste positive Indizien darauf hindeuten, dass die Talsohle erreicht sein könnte. Nach Ansicht des IfW wird sich die Weltrezession, belastet durch die anhaltende Verunsicherung der Finanzmärkte und die Depression am Immobilienmarkt, noch bis mindestens Mitte dieses Jahres fortsetzen. Erst zum Jahresende wird mit einer mäßigen Erholung der Weltkonjunktur und erst für 2010 mit einem Anstieg des Welt-BIP von 2,1 % gerechnet. Für die USA beispielsweise prognostiziert das IfW für das laufende Jahr einen Rückgang beim Bruttoinlandsprodukt um - 1,8 %, der Euroraum dürfte ein Minus von etwa 3,3 % aufweisen. Nach aktuellen Schätzungen führender Wirtschaftsforschungsinstitute dürfte sich das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland zwischen 5 bis 8 % reduzieren.

Der Bundesverband Musikindustrie BVMI erwartet, dass mit Ausnahme des Formates „CD-Album“ der Absatz physischer Tonträger (Single, Musik-DVD, etc.) in den kommenden Jahren sich weiterhin negativ entwickeln wird. Positiv bewertet wird jedoch das anhaltend hohe Wachstum im Markt für Downloads.

Die zunehmende Bereitschaft zum Verzicht auf den Kopierschutz (DRM – Digitales Rechtemanagement) sowie der Markteintritt neuer Wettbewerber und differenzierterer Produktangebote kann für neue Impulse sorgen.

Jedoch muss die Musikindustrie, neben den physischen Tonträgern und dem Online-Musikmarkt, weitere Potenziale an Vertriebsplattformen stärker ausschöpfen, um dem Absatzrückgang entgegen zu wirken. So wird weiterhin die Nachfrage insbesondere nach digitalen Formaten immer mehr zunehmen. Ein neuer, bereits erkennbarer Trend ist die über Handys abspielbare Musik. Erste Kooperationen zwischen Handyherstellern und Musiklabels wurden bereits eingegangen und verzeichnen erste Erfolge. Schon ab 2011 soll diese Vermarktungsvariante mit einem Umfang von 7,3 Milliarden US-Dollar einen erheblichen Anteil am gesamten Musikmarkt ausmachen.



Für die im Musikmarkt operierenden Gesellschaften gewinnen zudem die Einnahmen aus Lizenzen, Künstlermanagement, Konzert- und Ticketverkäufen sowie Merchandising immer größere Bedeutung. Auch einzelne Marktsegmente, wie deutschsprachige Musik, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Vor allem die Schlager- und Volksmusikbranche blickt positiv in die Zukunft und rechnet mit Steigerungen bei den Tonträgerverkäufen, im Download-Bereich und den Besucherzahlen bei Veranstaltungen.

### **Geschäftsentwicklung 313music JWP AG**

Die 313music JWP AG wird den Ende 2008 eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen und durch zusätzliche gezielte Akquisitionen von Rechten an Künstlern und deren Produktionen versuchen, entsprechende Umsätze und notwendige Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Die Kostenstruktur wurde den kurz- und mittelfristigen Umsatzerwartungen angepasst. Durch die optimierten Kostenstrukturen werden wir die Ertragslage in 2009 voraussichtlich verbessern können.

Ein strategisches Ziel bleibt weiterhin, größere Potentiale der Vermarktungskette in der Musikindustrie auszuschöpfen. Die Geschäftsfelder Künstler- und Veranstaltungsmanagement sowie das Verlagsgeschäft werden wir ausbauen, um mehr Unabhängigkeit von den reinen Tonträgerverkäufen zu erreichen. Außerdem setzen wir verstärkt auf den wachstumsstarken Online-Vertrieb, um den Veränderungen in der Branche Rechnung zu tragen. Zudem werden wir durch selektive Katalogzukaufe, insofern sie im Markt verfügbar und wirtschaftlich attraktiv sind, die Substanz der Gesellschaft weiter erhöhen. Auf lange Sicht erreichen wir so eine höhere Ertrags- und Planungssicherheit.

Mit Umberto Tozzi nahm die 313music JWP AG einen der großen Superstars aus Italien unter Vertrag. Er veröffentlichte sein neues Live Album ‚Non Solo – live‘ inklusive der Hit Singles ‚Gloria‘, ‚Gente di Mare‘, ‚Ti amo‘ und 6 neuen Studioproduktionen. Der weltweit bekannte und beliebte Singer und Songwriter Italiens verkaufte im Laufe seiner Karriere über 32 Millionen Tonträger..

Flowin Immo et Les Freaqz, die beim diesjährigen Bundesvision Song Contest in Potsdam das Bundesland Bremen vertraten, haben Ende April ihr neues Album ‚Immoment‘ veröffentlicht.



Darüber hinaus durfte die Hip Hop Formation „Die Firma“ sich im Januar über die Platinverleihung für den Hit „Die Eine 2005“ freuen und brachte im März zum ersten Mal ein Best Of Album in ihrer 10 – jährigen Bandkarriere heraus. Auch ein neues Studioalbum ist für den Sommer 2009 geplant.

Mit dem Song ‚Numero Uno‘ von dem aus Funk und Fernsehen bekannten Comedian Matze Knop erschien im Februar bei der Gesellschaft ein weiterer Hit, der von 0 auf Platz 34 in die Charts einstieg. Eine zweite Single des Comedian ist in Planung und man darf gespannt sein, womit er dieses Mal seine Fans überraschen wird.

Auch Hansi Hinterseer, seit Jahren einer der erfolgreichsten Künstler, wird zeitgleich zur beliebten Fanwanderung und seinem Open – Air Konzert im August 2009 sein neues Schlageralbum präsentieren.

Bei unserer Tochtergesellschaft 313 Music GmbH sind ebenfalls Erfolg versprechende Musikproduktion zu erwarten. Zum Beispiel von Daniel Schuhmacher, dem Gewinner der 2009er DSDS-Staffel, der mit seiner Debütsingle „Anything But Love“ bereits die Charts stürmte..



## 313music JWP Aktie

Die Aktie der 313music JWP AG bewegte sich im ersten Quartal 2009 wieder leicht aufwärts. Ende März notierte der Wert bei 0,42 Euro. Gegenüber dem Jahresschlusskurs 2008 von 0,33 Euro entspricht das einer Steigerung um 27,3 %. Der Aktienmarkt entwickelte sich allerdings weiterhin negativ. Der Branchenindex "Prime Media Performance" verlor im Berichtszeitraum 19,52 % an Wert, der SDax verlor in ähnlichem Umfang 15,22 %. Die Marktkapitalisierung der 9.083.333 zum Handel zugelassenen 313 Music JWP-Stammaktien belief sich am Stichtag auf 3,8 Mio. Euro. .

## Aktionärsstruktur - Directors' Holdings

Zum Stichtag 31. März 2009 befanden sich von den insgesamt 9.083.333 Aktien der 313music JWP AG 5.718.879 Stück oder 62,96 % im Streubesitz. Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar:

Aktionärsstruktur zum 31.03.2009	Anzahl der Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (%)
Streubesitz	5.718.879	62,96
Effecten-Spiegel AG	1.650.000	18,17
Heinz Heiler	747.600	8,23
Jürgen Uhlemann (Aufsichtsratsvorsitzender)	652.884	7,19
Rainer Wakke	313.970	3,46
<b>Summe</b>	<b>9.083.333</b>	<b>100</b>

Die Ausschüttung einer Zwischendividende ist nicht erfolgt.



## Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der 313music JWP AG zum 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. .

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2008 unter Berücksichtigung von verpflichtenden Änderungen ab dem 1. Januar 2009. Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse und der Konzernabschluss selbst unterlagen keiner prüferischen Durchsicht. .

Unterföhring, im August 2009  
313music JWP AG

Der Vorstand

## Bilanz Konzern

Aktiva	31.03.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Flüssige Mittel	5.009	832
Wertpapiere	100	100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	556	471
Vorräte	770	47
Sonstige Forderungen	1.511	407
<b>Zwischensumme kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>7.946</b>	<b>1.857</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	3.463
<b>Summe kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>7.946</b>	<b>5.320</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	413	332
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.771	6.237
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	793
Latente Steuern	0	0
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>9.184</b>	<b>7.362</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.130</b>	<b>12.682</b>

Passiva	31.03.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten	1.504	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.330	618
Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3	654
Rückstellungen	769	930
Erhaltene Anzahlungen	2.601	0
Sonstige Verbindlichkeiten	338	76
Steuerschulden	388	380
Passivische Abgrenzungen	877	487
<b>Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.810</b>	<b>3.145</b>
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.850
<b>Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.810</b>	<b>5.995</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Passivische Abgrenzungen	1.535	805
Pensionsrückstellungen	130	0
Latente Steuern	0	0
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.665</b>	<b>805</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>9.475</b>	<b>6.800</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.083	9.083
Kapitalrücklage	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	-170
Bilanzgewinn	-2.880	-6.074
<b>Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital</b>	<b>6.203</b>	<b>2.839</b>
Minderheitenanteile	1.452	3.043
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.655</b>	<b>5.882</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.130</b>	<b>12.682</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
	TEUR	TEUR
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>		
Umsatzerlöse	6.048	849
Herstellungskosten	-5.055	-414
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>993</b>	<b>435</b>
Vertriebskosten	-169	-650
Allgemeine und Verwaltungskosten	-579	-588
Sonstige Erträge	443	119
Sonstige Aufwendungen	-5	-21
Wechselkursgewinne/-verluste	-7	-10
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>676</b>	<b>-715</b>
Zinserträge	3	2
Zinsaufwendungen	-7	0
Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	0
Ergebnis aus der Bewertung von im Vorjahr zu At-equity bilanzierten Anteilen zum beizulegenden Zeitwert	108	0
Übriges Finanzergebnis	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>104</b>	<b>2</b>
<b>Ergebnis nach Zinsen</b>	<b>780</b>	<b>-713</b>
Ertragsteuern	0	13
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>780</b>	<b>-700</b>
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>		
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-277	-47
<b>Überschuss (Vorjahr: Fehlbetrag)</b>	<b>503</b>	<b>-747</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	214	-779
Minderheitsgesellschafter	289	32
<b>Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>0,05</b>	<b>-0,08</b>
<b>fortgeführten und aufgegebenen Bereichen</b>	<b>0,02</b>	<b>-0,09</b>
<b>Im Umlauf befindliche Aktien</b>	<b>9.083.333</b>	<b>9.083.333</b>



## Kapitalflussrechnung Konzern

	1.1- 31.03.2009	1.1.- 31.03.2008
	TEUR	TEUR
Überschuss/-Fehlbetrag	503	-747
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	182	227
<b>Cash-Flow nach DVFA/SG</b>	<b>685</b>	<b>-520</b>
Veränderung der latenten Steuern	0	-27
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	0	0
Verlust aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	170	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	-568
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-85	644
Zu-/Abnahme der Vorräte	-723	1
Zu-/Abnahme der sonstigen Aktiva	-1.104	157
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	712	-460
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-23	0
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	2.601	0
Zu-/Abnahme der passivischen Abgrenzungen	1.120	0
Zu-/Abnahme der sonstigen Passiva	262	-580
<b>Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.615</b>	<b>-1.353</b>
Veränderung des Anlagevermögens aufgrund Vollkonsolidierung anstatt At-equity Bilanzierung	-2.004	0
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
Ein-/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Erlöse aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	-4	0
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagevermögen	0	0
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.008</b>	<b>1</b>
Veränderung des Minderheitenkapitals aufgrund Vollkonsolidierung anstatt At-equity Bilanzierung	1.100	0
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	0	580
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	151
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-38	0
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.062</b>	<b>731</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.669</b>	<b>-621</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	832	1.568
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	4	0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.505</b>	<b>947</b>



### Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern

	Mutterunternehmen					Minderheitenanteile		Eigenkapital der Minderheiten	Konzern-eigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Übriges Konzernergebnis	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Minderheitenkapital	Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Stand 31. Dezember 2007	8.600	3.139	-639	-226	10.874	5.952	1	5.953	16.827
Kapitalerhöhung	483	57			540			0	540
Konzernjahresergebnis			-8.631		-8.631	-2.911		-2.911	-11.542
Übriges Konzernergebnis				56	56	2		2	58
Konzerngesamtergebnis					-8.575			-2.909	-11.484
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-3.196	3.196		0			0	0
Umbuchung Minderheiten					0		-1	-1	-1
Stand 31. Dezember 2008	9.083	0	-6.074	-170	2.839	3.043	0	3.043	5.882
Konzernergebnis			383		383	289		289	672
Ergebnis aus Neubewertung von im Vorjahr At-equity bilanzierten Anteilen			108		108				108
Übriges Konzernergebnis			-277	0	-277				-277
Konzerngesamtergebnis			214	0	214	289		289	503
Veränderung Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung				170	170			0	170
Umbuchung Minderheiten			2.980		2.980	-2.980	0	-2.980	0
Zugang aus Vollkonsolidierung von im Vorjahr At-equity bilanzierter Gesellschaft						1.100		1.100	1.100
Stand 31. März 2009	9.083	0	-2.880	0	6.203	1.452	0	1.452	7.655



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Unterföhring, im August 2009  
313music JWP AG

Der Vorstand



## Kontakt

313music JWP AG  
Münchner Straße 135  
85774 Unterföhring  
[www.313jwp.de](http://www.313jwp.de)

Klaus Munzert  
Vorstandsvorsitzender  
Tel.: +49 (0)89/950 94 90  
E-Mail: [contact@313jwp.de](mailto:contact@313jwp.de)